

Protokoll

Ellwangen, 06. Juli 2021

DIGITALISIERUNG DES SERVICE IM MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

DIGISERV PHASE 1 – 2. NETZWERK-TREFFEN 2021

Typ: Netzwerk-Meeting
Netzwerk: DigiServ 2021 Phase 1
Datum: 24.06.2021
Ort: Microsoft Teams und Wonder.me
Zeit: 10.30-16.00 Uhr

Teilnehmer

ADZ NAGANO GmbH: Hannes Georgi
ATR Software GmbH: Alexander Treß
Christian Maier GmbH & Co. KG: Günther Schwenk
Conclurer GmbH: Janick Oswald
digiraster GmbH & Co. KG: Dr.-Ing. Gerd Bauer
Feysinn EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG: Frank Breitenbach
GFH GmbH: Dr. Roswitha Giedl-Wagner, Florian Aumeier
Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V: Prof. Dr.-Ing. Axel Sikora, Peter Wappler
Hochschule Aalen - Institut für Antriebstechnik: Prof. Dr.-Ing. Markus Kley
LAUDA Dr. Wobser GmbH & Co. KG: Enrico Bossart, Torsten Prüfer
meaPuna GmbH: Markus Danilow
PicoLAS GmbH: Dr.-Ing. Markus Bartram
PlanB. GmbH: Philipp Reiner
SmartMakers GmbH: Sebastian Stute, Martin Nörenberg
Softgate GmbH: Ulrich Köstner
United Grinding Group: Marcus Köhnlein
VIERLING Production GmbH: Georg Herrmann
Codestryke GmbH: Philipp Mayer
EurA AG: Michaela Fuchs, Frederick Vinzent, Stefanie Bango, Benjamin Raab, Annika Hecht

Verteiler

ADZ NAGANO GmbH: Hannes Georgi
ATR Software GmbH: Alexander Treß
CAM-Service GmbH: Alexander Köhler
Christian Maier GmbH & Co. KG: Florian Maier, Günther Schwenk
Conclurer GmbH: Janick Oswald, Marvin Scharle
digiraster GmbH & Co. KG: Gerd Bauer
Feysinn: Frank Breitenbach, Jens Weiler
GFH GmbH: Florian Aumeier, Roswitha Giedl-Wagner
Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V: Daniel Gaida, Christoph Rathfelder, Axel Sikora, Peter Wappler
Hochschule Aalen: Markus Kley
Lauda Dr. Wobser GmbH & Co. KG: Enrico Bossart, Torsten Prüfer
meaPuna GmbH: Markus Danilow, Michael Löffler
NowInform GmbH: Günter Nowinski
PicoLAS GmbH: Markus Bartram
PlanB. GmbH: Philipp Reiner, Tobias Schmailzl
SmartMakers GmbH: Florian Merz, Sebastian Stute
Softgate GmbH: Torsten Albrecht, Ulrich Köstner
Solidpro GmbH: Werner Meiser, Markus Speiser
United Grinding Group Management AG: Christian Josi, Marcus Köhnlein
VIERLING Production GmbH: Georg Herrmann
EurA AG: Michaela Fuchs, Dr. Thomas Schwarzbäck

Agenda

1	Begrüßung und Vorstellung neuer Teilnehmer	3
2	Übersicht bisheriger Netzwerkaktivitäten	3
3	Vorstellung ausgewählter Fördermöglichkeiten	3
4	Vorstellung der SCALE it-Genossenschaft.....	4
5	Workshop „Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle“	4
6	Vorstellung Angebot Patentcoaching	5
7	Abstimmungsbedarf, Fragen und weitere Schritte	5
7.1	Termin nächstes Netzwerktreffen.....	6
8	Anlagen	6

1 Begrüßung und Vorstellung neuer Teilnehmer

Frau Fuchs begrüßt die Teilnehmer zum 2. Netzwerktreffen „Digitalisierung des Service im Maschinen- und Anlagenbau“ in der Videokonferenz über Microsoft Teams. Fokus des zweiten Netzwerktreffens ist ein Überblick über die bisherigen Netzwerkaktivitäten, die Vorstellung ausgewählter Fördermöglichkeiten, der SCALE it-Genossenschaft und eines Angebots zum Thema Patentcoaching, sowie ein gemeinsamer Workshop zum Thema Geschäftsmodellentwicklung. Die Agenda wird wie vorgestellt akzeptiert (Anlage 1).

Anschließend erhalten Herr Georg Herrmann vom neuen Netzwerkmitglied VIERLING Production GmbH und Herr Philipp Mayer von der codestryke GmbH, welche Interesse an einer Teilnahme am Netzwerk haben, die Gelegenheit, sich und ihr Unternehmen vorzustellen (Anlage 2 und 3).

2 Übersicht bisheriger Netzwerkaktivitäten

Frau Fuchs gibt einen Überblick über die bisher durchgeführten Aktivitäten im Rahmen des Netzwerks und geht dabei auf die folgenden Punkte ein (s. Anlage 4):

- Marketingaktivitäten: Offizielle Vorstellung des neuen Netzwerklogos, der Netzwerk-Webseite und des Netzwerk-Flyers. Die Unterlagen werden über den Sharepoint und die Netzwerk-Webseite (www.DigiServ-Netzwerk.de) zur Verfügung gestellt und dürfen gerne verwendet werden. In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf verwiesen, dass die Netzwerk-Homepage als „Marketing-Instrument“ durch die Partner aktiv genutzt werden kann, d.h. z.B. Informationen wie Produktankündigungen, Veröffentlichungen, Veranstaltungen, ... auf der Homepage eingestellt werden können. Informationen können an Michaela Fuchs, EurA AG, geschickt werden, welche sich um die Einstellung der Informationen auf der Homepage kümmert.
- Projekte: Übersicht über bisher im Rahmen des Netzwerks oder passend dazu beantragte oder in Arbeit befindliche Förderprojekte der Netzwerkpartner. Übersicht über den aktuellen Stand der Projekt-Roadmap und Aufruf, diese gerne jederzeit zu ergänzen und zu erweitern (Excel-Dokument auf dem Sharepoint). Übersicht über bisher identifizierte Schwerpunktthemen und Aktivitäten dazu. Vorstellung der Ergebnisse der beiden bereits durchgeführten Workshops zu den Themen „Predictive Maintenance“ und „AR/VR und Remote Support“. Zur Sammlung von Use Cases zum Thema AR/VR wird auf dem Sharepoint eine Tabelle zur Verfügung gestellt.

3 Vorstellung ausgewählter Fördermöglichkeiten

Frau Fuchs stellt eine Übersicht ausgewählter landesspezifischer, nationaler und europäischer Fördermöglichkeiten vor. Diese umfassen (s. Anlage 4):

- ZIM-Durchführbarkeitsstudie: Vorbereitung eines FuE-Förderprojekts (TRL 1-3)

- ZIM-FuE-Förderung
- Innovationsförderung Invest BW
- KMU-innovativ (BMBF)
- Ausschreibungen des BMBF und BMWi, beispielhaft an der Ausschreibung „Erforschung, Entwicklung und Nutzung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in KMU“
- Steuerliche Forschungszulage
- Eurostars (Europäische FuE-Förderung)
- EIC Accelerator: Förderung der Markteinführung (TRL 7-9)
- Digital Jetzt: Investitionsförderung im Bereich der Digitalisierung

Frau Fuchs verweist darauf, dass darüber hinaus weitere Fördermöglichkeiten bestehen und dass interessierte Partner gerne mit allgemeinen Fragen oder konkreten Projektideen auf sie zukommen sollen, sodass geeignete Fördermöglichkeiten gemeinsam identifiziert werden können.

4 Vorstellung der SCALE it-Genossenschaft

Vorstellung der neu gegründeten SCALE it-Genossenschaft durch Frau Heide Keefer, Geschäftsstellenleitung der SCALE it eG i.G.. Frau Keefer gibt einen Überblick über die Ziele, Möglichkeiten und Vorteile der neuen Genossenschaft, in welcher auch einige der Netzwerkpartner aktiv sind (Anlage 5).

5 Workshop „Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle“

Nach der Mittagspause stellt sich Frau Stefanie Bango von der EurA AG vor und begrüßt die Teilnehmer zum gemeinsamen Workshop zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle, welche sie gemeinsam mit den Kollegen Frau Annika Hecht und Herr Benjamin Raab anleiten wird. Nach einer Einführung in das Thema und der Erläuterung des Vorgehens und des zu bearbeitenden Business Cases werden die Teilnehmer in drei Gruppen eingeteilt und in getrennte Teams-Gruppenräume verschoben. In Schritt 1 wird in 25 Minuten von allen drei Gruppen jeweils eine Persona definiert und charakterisiert, welche stellvertretend für die Kundengruppe des zu erarbeitenden Geschäftsmodell steht. Nach Ablauf der Zeit kehren die Gruppen in die gemeinsame Teams-Besprechung zurück und Herr Oswald stellt die Persona des Team 3 kurz vor. In der Gruppenarbeit in Schritt 2 erarbeiten die Gruppen jeweils zum Business Case passende Geschäftsmodellarten auf Basis vorgestellter Geschäftsmodellmuster. Das Ergebnis von Team 2 stellt Herr Herrmann nach der 25-minütigen Bearbeitungszeit in der großen Runde vor. Zurück in den Gruppen entwickeln die Teilnehmer im dritten Schritt ein konkretes, aus den zuvor erarbeiteten Arten ausgewähltes, und individuell auf die erstellte Persona abgestimmtes Geschäftsmodell. Dieses wird als Ergebnis des Teams 1 durch Herrn Georgi den übrigen Teilnehmern vorgestellt und Frau Bango schließt den Workshop mit einer Zusammenfassung, der Übersicht über das Leistungsangebot der EurA AG in diesem Bereich, sowie der Bitte um Feedback (Anlage 6).

6 Vorstellung Angebot Patentcoaching

Nach einer kurzen Kaffeepause stellt Frau Annegret Schmid von Patentcoach BW die Notwendigkeit und Wichtigkeit von Schutzrechten und die Initiative Patentcoach BW zur Stärkung von Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Baden-Württemberg vor. Diese umfasst die kostenlose Unterstützung und Beratung bei Entwicklung oder Neuorientierung der individuellen IP-Strategie und des IP-Managements im Rahmen eines 2-teiligen individuellen Workshops sowie die Vernetzung mit weiterführenden Anlaufstellen. Frau Schmid erläutert die Inhalte, Rahmenbedingungen und Zielgruppen des Angebots und verweist auf weiterführende Unterstützungsangebote und darauf, bei Fragen zu diesem Thema gerne auf sie zuzukommen (Anlage 7). Frau Fuchs bietet darüber hinaus an, bei Interesse oder Fragen zu Fördermöglichkeiten zum Thema Patente auf sie zuzukommen.

7 Abstimmungsbedarf, Fragen und weitere Schritte

Zum offiziellen Abschluss des Netzwerktreffens stellt Frau Fuchs noch einige Themen vor, welche einer gemeinsamen Abstimmung bedürfen und gibt eine Übersicht über die weiteren Schritte im Netzwerk (s. Anlage 4):

Abstimmungsbedarf

- Gemeinsamer Messeauftritt: Seitens des Netzwerkpartners Softgate GmbH wurde angefragt, ob im Netzwerk Interesse an einem gemeinsamen Messeauftritt auf der internationale Fachmesse der smarten und digitalen industriellen Automation für elektrische Automatisierung, Systeme & Komponenten „SPS 2021“ vom 23. – 25.11.2021 in Nürnberg besteht. Frau Fuchs stellt die Messe kurz vor und bittet die Teilnehmer dann, über die Webseite www.menti.com an einer Abstimmung dazu teilzunehmen. Daraus ergab sich, dass von 11 Teilnehmern an der Umfrage 5 Interesse an einem gemeinsamen Messestand bei der SPS 2021 haben. Die Frage nach generellem Interesse an einem gemeinsamen Messeauftritt beantworteten 6 von 10 Teilnehmern mit „Ja“.
- Internationales Netzwerk: Frau Fuchs stellt die Möglichkeit einer Umwandlung des aktuell nationalen ZIM-Netzwerks in ein internationales Netzwerk zu Beginn der 2. Phase und deren Auswirkungen vor. Die anschließende Abstimmung auf Menti ergibt, dass 7 der 10 Teilnehmer an der Umfrage für eine Umwandlung in ein internationales Netzwerk mit Aufnahme der Länder Schweiz und Österreich sind.
Die Frage nach weiteren gewünschten Kompetenzen für das Netzwerk ergab, dass IoT-Hardware-Hersteller, produzierende Unternehmen und Anlagenbauer bei der Akquise neuer Netzwerkpartner im Fokus stehen sollten.

Nächste Schritte

Frau Fuchs erläutert die geplanten nächsten Schritte im Rahmen der Netzwerkarbeit. Dabei weist sie darauf hin, dass zeitnah der Entwurf für die Netzwerk-Kooperationsvereinbarung für die 2. Netzwerkphase an die Partner verteilt wird und bittet die Partner, diese intern prüfen zu lassen.

Zudem ist es das Ziel, im Zuge der weiteren Netzwerkaktivitäten weitere Projektideen für Förderprojekte zu generieren und diese in Kooperation von Netzwerkpartnern umzusetzen. Dazu soll die Projekt-Roadmap auf dem Netzwerk-Sharepoint aktualisiert und von den Partnern ergänzt werden, sowie weitere Workshops zu identifizierten Schwerpunktthemen und Projektansätzen durchgeführt werden.

In Vorbereitung der 2. Netzwerkphase und im Rahmen der Bemühungen, das Netzwerk dann als internationales Netzwerk in der DACH-Region umzusetzen, wird die EurA AG weitere mögliche Partner für das Netzwerk ansprechen. Vorschläge dazu können gerne an Frau Fuchs gerichtet werden oder gerne auch der direkte Kontakt hergestellt werden.

Fragebogen - Bewertung des Netzwerktreffens

Damit die EurA im Rahmen des Netzwerkmanagements die Wünsche und Erwartungen der Netzwerkpartner maximal erfüllen kann, werden die Interessen und Erwartungen der Netzwerkpartner und das Feedback zum Netzwerktreffen zeitnah mit einem Online-Fragebogen abgefragt.

7.1 Termin nächstes Netzwerktreffen



Das nächste Treffen ist im September 2021 vorgesehen, welches der aktuellen Situation entsprechend entweder als Präsenzveranstaltung, hybride Veranstaltung oder als Online-Meeting durchgeführt wird. Die konkrete Agenda des Treffens wird im Rahmen der weiteren Netzwerkarbeit festgelegt, mögliche Inhalte umfassen die nähere Vorstellung beantragter oder in Arbeit befindlicher Projektideen, einen Workshop zur Entwicklung weiterer Projektideen und die Befassung mit dem Thema IT- und Datensicherheit. Die EurA AG wird hierfür rechtzeitig Terminoptionen abstimmen und an die Partner zur finalen Abstimmung kommunizieren.

8 Anlagen

Anlage 1: Agenda 2. Netzwerktreffen 2021 DigiServ Phase 1

Anlage 2: Unternehmensvorstellung neuer Netzwerkpartner VIERLING Production GmbH

Anlage 3: Unternehmensvorstellung Netzwerkinteressent codestryke GmbH

Anlage 4: Präsentation 2. Netzwerktreffen

Anlage 5: Präsentation Vorstellung SCALE it-Genossenschaft

Anlage 6: Präsentation und Ergebnisse Workshop Geschäftsmodellentwicklung

Anlage 7: Präsentation Vorstellung PATENTCOACH BW

Digitalisierung des Service im Maschinen- und Anlagenbau

2. Netzwerktreffen 2021 Phase 1

Datum: 24.06.2021
Ort: Videokonferenz Microsoft Teams
Networking Wonder.me

Agenda

Donnerstag, 24. Juni 2021

10:30	Entreffen, Begrüßung und Vorstellung neuer Teilnehmer	EurA AG
10:50	Übersicht bisheriger Netzwerkaktivitäten	EurA AG
11:10	Vorstellung ausgewählter Fördermöglichkeiten	EurA AG
11:30	Vorstellung der SCALE it-Genossenschaft	SCALE it
12:00	Mittagspause	Alle
12:45	Workshop „Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle“	Alle
14:45	Kaffeepause	Alle
14:50	Vorstellung Angebot Patentcoaching	PATENTCOACH BW
15:20	Abstimmungsbedarf, Fragen und weitere Schritte	EurA AG
15:30	Virtuelles Networking	Alle
16:00	Geplantes Ende	